

# Leistungsbewertung ENGLISCH

## Grundlegende Kriterien

Die Leistungsbewertung im Fach Englisch orientiert sich inhaltlich an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4.

### Schuleingangsphase:

Die Leistungen hinsichtlich der Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 2 werden ausschließlich im Lernprozess beobachtet und von der Lehrkraft z. B. in einem Beobachtungsbogen dokumentiert (s. Anlage). Die Dokumentation bildet die Grundlage für die Benotung am Ende der Schuleingangsphase.

### Jahrgangsstufe 3 + 4:

Auch in den Klassenstufen 3 und 4 stützt sich die Leistungsbewertung weiterhin im Wesentlichen auf die kriteriengeleitete Beobachtung im Unterricht mittels eines Beobachtungsbogens. (Gewichtung ca. 80 %)

Kurze schriftliche Äußerungen im „English folder“ (That’s me / my hobbies), bzw. Aufgaben im Activity Book (Einsetzübungen) können darüber hinaus herangezogen werden. Hinzu kommen kurze, schriftliche Tests, die sowohl das Hör- als auch das Leseverstehen überprüfen. (zusammen 20%)

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf alle Bereiche des Faches, wobei die Schwerpunkte Hörverstehen/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen und Sprechen vorrangig berücksichtigt werden. Die Kommunikationsbereitschaft und –fähigkeit, Spontaneität und Verständlichkeit sowie Verfügbarkeit über elementare Redemittel sind hier entscheidende Kriterien. Das Kriterium der sprachlichen Richtigkeit wird nicht außer Acht gelassen, aber zurückhaltend gewichtet.

Der Schwerpunkt Orthografie fließt nicht in die Leistungsbewertung ein.

Eine isolierte Leistungsfeststellung durch Vokabeltests, Grammatikaufgaben und Diktate ist nicht zulässig.